



Lasset uns benedeyen den Vatter und den
 Sohn, samt dem S. Geist, laßt uns ihn loben,
 und überaus hoch erheben in Ewigkeit.
 Dan. 3.

Der fünfte Theil, Gebetter zu der S. Dreyfaltigkeit.

Je höher und grösser ein Person ist, desto tieffere und demüthigere Verehrung gebühret ihr: weilen nun nichts höher und grösser als der dreyeinige Gott, derowegen auch die Anbettung gleichsam unendlich tieff und demüthig geschehen soll. Der weise Sprach e. 43. redet also davon: wie werden viel sagen, aber es wird uns an Worten mangeln: der Beschluß aber aller Reden ist: Er in allen Dingen. Preiset den HERRN, so hoch ihr immer vermöget, dann er wird euer Lob noch übertreffen, und seine Herrlichkeit ist wunderbarlich.

Gebettlein zu der S. Dreyfaltigkeit.

D S. Dreyfaltigkeit, ich gib mich dir eigen. **D** S. Dreyfaltigkeit, nimm mich an zu deinem eigenen. **D** S. Dreyfaltigkeit, bewahre mich dein eigen. Amen.

Englisch Lob der S. Dreyfaltigkeit.

D Wesen alles Wesens, **D** Leben alles Lebens, durchdringender Glantz der Klarheit, hochheiligste Dreyfaltigkeit. **D** gnadenreicher Gott, du allmögende Vermöglichkeit, du Ruhe der ewigen Süßigkeit, quellende Alder der Barmherzigkeit. Niemand mag dich würdiglich loben, dann du selber, der du allein erkennest deine unendliche Großmächtigkeit: und allein weist, auf welche Weiß man dich
gnugs

gnugsamlich loben und erhöhen solle. Darum lobe dich, O HErr, deine ewige Gottheit, deine unergündliche Weisheit, und dein unerschöpfliche Gütigkeit. Es lobe dich deine unermessene Mildigkeit, deine immerwährende Barmherzigkeit, und deine allgerichtigste Gerechtigkeit. Es lobe dich deine unüberwindliche Großmächtigkeit, deine allersüßeste Süßigkeit, und deine allernüthigste Freundlichkeit. Alle Nahmen, alle Wörter, und alle Bedeutungen, so von dir immer können gesagt werden, sollen dich loben, erhöhen und glorificiren; und dir von meinetwegen Danck sagen für alles Guts, so du mir und allen Creaturen ertheilt hast, und noch ewiglich ertheilen wirst.

Dich, O mein HErr und Gott, solle loben und benedeyen die allerhochwürdigste Menschheit Jesu Christi, und sein H. Leben und Wandel. Dich solle erhöhen und ehren sein H. Leiden und Sterben, sein H. Blut und blutiger Schweiß, und seine H. Wunden und Schmerken, die er zu deiner Ehr ganz williglich gelitten hat. Dich solle loben und preisen die Königin der Himmelen, die allerkeuscheste Jungfrau

frau Maria, und mit ihr die zehen tausendmahl hundert tausend Englische Geister, die allzeit zu deinem Dienst bereit stehen.

Dir solle singen und frolocken die ganze H. Kirch mit allen ihren Sacramenten und Weß-Opffer. Dich sollen benedeyen und ehren alle ihre Ceremonien, samt allen ihren Heil. Gebräuchen und Processionen. Dir sollen jubiliren und psalliren all ihr Psalmen und Gebett, all ihr Tugenden und Heiligkeit, und all ihre insbrünstige Begierden und Lieb, so sie zu dir traaget, indem sie ohn Unterlaß nach dir seuffzet, und weinet in diesem Thal der Zähren. Dich sollen groß machen und ehren, O Gott meines Lebens, alle deine Gaben und Wohlthaten, so du mir geschenkt hast: dich sollen loben und preisen alle meine Seelen- und Leibs-Kräftten: Dir sollen jubiliren alle meine Adern und Gliedmassen, alle meine Gebein und Bluts-Tropffen, alle meine Begierden und Willen, all mein Verstand und Gedächtnuß, und endlich alle Kräftten meines liebenden Herzens, mit seinem un-
aufhörlichen Klopffen und Bewegen.
Welches alles ich dir hiemit übergebe: des
mit-

müthiglich bittend, daß du es nach deinem göttlichen Wohlgefallen zu deiner und zu aller Heiligen Ehr brauchen wollest, Amen.

Anberrung der Seil. Dreyfaltigkeit.

Ich bette dich an, o allmächtiger Vater, Erschaffer Himmels und der Erden. Ich bette dich an, o eingebornener Sohn, Erlöser der sündigen Welt. Ich bette dich an, o H. Geist, du Tröster der betrübten Seelen. Ich bette dich an, o allerglormwürdigste Dreyfaltigkeit, du Regierer aller Creaturen. Ich unterwerfe meine Nichtigkeit deiner unendlichen Majestät! und erkenne dich für meinen wahren Gott und höchstgebiethenden Herrn. Ich lobe, ehre und preise dich wegen deiner höchsten Glory und Herrlichkeit: und dancke dir für alle Gaben und Wohlthaten, so du mitgetheilt hast, und noch mittheilest, und inskünftig mittheilen wirst allen vernünftigen Creaturen, bis auf mich allerelendeste und bößhaftigste Sünderin. Ach du höchste Lieb, nicht verwirf mich Armseeligste, die ich bin ein Werck deiner Händen, und das theure Pfand, welches mit dem Blut Christi ist erlöset worden: sondern erhalte meine Seel für dem ewigen Verderben, Amen.

A

Glaus

Glaubens-Bekänntnus.

D allmächtiger ewiger Dreyeiniger
Gott. Unerschaffene Weißheit,
für uns arme Menschen aber eingefleisch-
ter **G**ott! Ich glaube vestiglich in meinem
Herzen, bekenne mit dem Mund, und
mit allen Kräften bezeuge ich vor dir,
allen Englen und Heiligen, daß ich in dich
und von dir alles dasjenige, auch alle und
jede Glaubens-Articklen vestiglich glau-
be, und bis an mein End zu glauben be-
gehe, welche du, und weil du sie durch die
H. Römische allein seligmachende Catho-
lische Kirch offenbahrest; obschon ich nicht
begreifen kan, wie alle Ding, so der Glaub
lehret, möglich seyen; in welchen ich mei-
nen Verstand gefangen gebend, alle dies-
se hochheiligste Geheimnus mit tiefster
Demuth verehere. So wahr hilf mir
Gott und diß sein Heil. Evangelium
Im Anfang war das Wort, und das Wort
war bey **G**ott, und **G**ott war das Wort,
D **G** **D** **E** stärke und erleuchte mich in
diesem meinem Glauben, damit nimmer
davon abweiche, noch durch den Geist
des Irrthums davon abgeföhret werde.
Dann ohne diesen Glauben es unmöglich
ist dir zu gefallen. Hebr. c. II.

Die

Die Bekannnus des Glaubens verbindet, wann die Ehr Gottes, oder das Heyl seines Nebenmenschen, den Glaubens zu bekennen erfordert. Darf doch nicht unterlassen werden, diese Tugend öfters im Leben zu üben.

Hofnung zu Gott.

Gott meines Herzens, du mein einziger Trost und Zuversicht, obschon ich deine unendliche Majestät, leyder! so viel und oft beleidiget hab, Dennoch wegen deiner unendlichen grossen Gütigkeit, welche du allen bereuten Sündern erzeigest, hoffe ich aller meiner Sünden Verzeihung zu erlangen. Ja ich hoffe in dich und erwarte von dir alles dasjenige, was du, und weilen du es versprochen hast; und weilen du uns dieses durch deine unermessene Liebe gegen uns, durch dein bitteres Leyden und Sterben verdienet hast. Dann ich weiß, wer auf dich den Herrn hoffet und vertrauet, den wird Barmherzigkeit umgeben. Ps. 31.

Wir seynd verpflichtet, etlichmahl im Leben die Tugend der Hofnung zu Gott zu üben, und thun wir dieser Schuldigkeit auch ein Gnügen durch die Übung anderer Tugenden, in welchen die Hofnung mit unterlauffet. Dann der Mensch alsdann nach Gott, als nach seinem Ziel und Ende zu trachten gehalten ist.

Lieb zu Gott.

Das Gebott der Liebe verpflichtet alle Menschen, daß sie oft in ihrem Leben die Lieb zu Gott erwecken sollen. Deswegen bist u schuldig, diese oder dergleichen Liebs-Seufzer oft in deinem Herzen zu erwecken.

D Lieb meines Herzens, allergütigster
GOTT, ich liebe dich, und begehre
 dich zu lieben ewiglich. Ich schätze und
 liebe dich über alles, aus ganzem meinem
 Herzen, aus ganzer meiner Seelen, aus
 ganzem Gemüth und allen meinen Kräf-
 ten, wie du es würdig bist, und weil du
 es würdig bist, und wie ich dich lieben soll,
 und wie ich dich lieben will, und dich zu lie-
 ben mich erfreue, wegen deiner göttlichen
 Würdigkeit und deiner Würdigung, in
 welcher du für uns Mensch worden bist.
 Wegen dieser will ich auch, verlange, und
 nehme mir ernstlich für, dich zu hören,
 dir unterthänig zu seyn, dir als meinem
 Führer und Vorbild zu folgen; mit dir
 und wegen deiner zu leyden, gedemüthi-
 get und verachtet zu werden, dir seyne Lob
 und Dancksagung in alle Ewigkeit. Dei-
 ner, unendlich gütigster **G**OTT, verlange
 ich zu genießen, im Leben, im Tod, und
 in der Ewigkeit, diß begehre ich, und ver-
 lange aus ganzem Herzen, und will
 diesem deinem heiligsten Rath folgen,
 welchen du mir giebst: Deut. 30. c. Er-
 wähle das Leben, auf daß du auch leben
 mögest, daß du auch den **H**Errn deinen
GOTT liebest und gehorchest seiner
 Stimm

Stimm, und hangest ihm an, Dann er ist
dein Leben, und die Länge deiner Tågen.

Allmächtiger ewiger **G**OTT! du nemlich
cher Auspender der Liebe, vermeh-
re in uns den Glauben, die Hofnung,
die Liebe; und der du die Gaben der Lie-
be durch die Gnad des heiligen Geistes,
den Herzen deiner Glaubigen eingießest,
gebe unseren Herzen eine vollkommene
unverfäliche Neigung der Liebe, und
vollführe unsere Schritt auf den Wegen
deiner Liebe, das wir dich aus allen Kräf-
ten lieben, und dasjenige, was dir ge-
fällig ist, allzeit mit vollkommener Liebe
vollbringen, durch unsern **HERRN**
IESUM Christum, Amen.

Seufzer zu **G**OTT.

D mein lieber **G**OTT! o mein gütigster
GOTT: **D** **G**OTT verlaß mich
nicht. **D** **G**OTT sey mir gnädig. Du
mein lieber **G**OTT weißt, wie schwach
ich seye. Du weißt, wie böß und sünd-
haft ich seye. Darum bitte ich dich,
wende deine Hülf nicht von mir, sonst
bin ich gewißlich in alle Ewigkeit verloh-
ren: wann du mich verlassest, so bin ich
verlassen: und wann du mir nicht hilffest,
so kann mir niemand helfen. **D** du treuer

R 3

GOTT!

GOTT! o du liebevoller GOTT! ach verstoß mich doch nicht: Ach entziehe mir doch deine göttliche Gnad nicht. Du hast je noch nimmer einen verlassen, der sich auf dich verlassen hat: du hast auch noch nimmer einen verstoßen, der dich vertraulich um Gnad hat angeruffen. Dann du bist ein so liebevoller GOTT, daß du keinem bereuten Sünder kanst deine Gnad abschlagen: und wann du schon auf das heftigste erzürnt bist, so bist du doch in einem Augenblick wieder gut. Darum hab ich so grosses Vertrauen zu dir, daß ich meyne, du könntest mich nicht verstoßen: und wann ich dich schon tausendmahl mehr erzürnt hätte, so hoffe ich dennoch Gnad von dir zu erlangen. Oja dann du mein liebster GOTT, um deiner unendlichen Güte willen erbarm dich meiner: und um der Ehr deines Namens willen nimm mich zu Gnaden auf. O du mein gütevoller GOTT, ach laß mich nicht verlohren werden, weilen du mich so lang gesucht hast: ach laß mich nicht zu Schanden werden, weil du mich so theur erkauft hast. Ich opffere dir mein Leben und Sterben: und ich übergib mich ganz in deinen göttlichen Willen. Mache mit
mir

mir in der Zeit und in der Ewigkeit, was dir gefällt: und gehe mit mir um, als mit deinem eigenen Gut, Amen.

Gebett an einem Danck-Fest.

Dallerheiligste Dreyfaltigkeit, wir arme sündige Menschen loben, ehren und preisen dich, dieweil du dich über uns erbarmet, und deine Gütigkeit erzeigt und mitgetheilt hast. Dieweil aber ein jeder ins besonder dich nicht würdiglich loben kan, darum ist diß grosse Danck-Fest angeordnet, in welchem wir allesamt, gleich als mit einem Mund, deine Mildigkeit preisen, und dir für deine grosse Guts- that möglichen Danck sagen sollen. Zu diesem herrlichen Danck-Fest laden wir alle Englen und Heiligen ein, auf daß sie mit uns allen einstimmen, und zugleich mit uns das lobreiche Te Deum Laudamus singen und musiciren sollen, sprechende:

Das Te Deum Laudamus.

Dich o Gott loben wir: dich unsern Herrn bekennen wir.

Dich ewigen himmlischen Vatter, verehrt der ganze Erdenkreys.

Dir singen alle englische Chör: dich

A 4

preis

preisen alle Himmlen und Gewaltthas-
bende.

Dich ruffen aus die Cherubin und Ses-
raphin allwegen mit unablässlicher
Stimm.

Heilig, heilig, heilig, ist der HErr, Gott
Sabaoth.

Himmel und Erden seynd erfüllet mit der
Majestät deiner Herrlichkeit.

Dich preiset der glormwürdige Chor der
Apostelen.

Dich ehret die löbliche Zahl der Pro-
pheten.

Dich lobet das herrliche Heer der Mar-
tyrer.

Dich bekennet durch den ganken Erden-
krenß die H. Kirch.

Dich Gott den Vatter einer unermesse-
nen Majestät.

Und deinen ehrwürdigen wahren und ei-
nigen Sohn.

Darneben auch den Tröster den H. Geist.
Du o Jesu Christe, bist ein König der
Glory.

Du bist des Vatters ewiger Sohn.

Du uns Menschen zu erlösen hast der
Jungfrauen Leib nicht gescheuet.

Du hast nach überwundenen Stachel des
Tods

Tods den Glaubigen das Himmelreich
eröffnet.

Du sitzest zu der Rechten Gottes in der
Herrlichkeit des Vatters.

Du wirst geglaubt ein zukünftiger Rich-
ter zu seyn.

Darum bitten wir, komme deinen Dies-
nern zu Hülff, die du mit deinem theu-
ren Blut erlöset hast.

Schaffe, daß wir unter die Zahl der Hei-
ligen in der ewigen Glory gerechnet
werden.

Mache o Herr! dein Volk heylwärtig,
und segne deine erworbene Erbschaft.
Regiere sie auch, und erhöhe sie bis in
Ewigkeit.

Alle Tag, o Herr! benedeyen wir dich,
und preisen deinen Nahmen ewiglich.
Würdige dich o Herr, uns diesen Tag
für Sünden zu bewahren.

Erbarm dich unser, o Herr! ach erbarm
dich unser.

Deine Barmherzigkeit komme über uns,
gleichwie wir auf dich gehoffet haben.
Auf dich o Herr hab ich gehoffet, lasse
mich nicht ewiglich zu Schanden wer-
den, Amen.

7. Lasset uns benedeyen den Vatter,

A 5

und

und Sohn, und H. Geist. v. Lasset uns ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

GOTT dessen Barmherzigkeit unzahlbar, und dessen Gütigkeit unermesslich ist: wir sagen deiner allermildesten Majestät für die ertheilte Wohlthaten unendlichen Dank: und bitten zugleich deine gütigste Mildigkeit, daß, weil du uns Unwürdige so gnädiglich begabet, und von so vielen Ublen erlöset hast, so wollest du uns hinführo ferners erhalten, segnen und beschützen, und endlich zu der Glory deines ewigen Reichs einführen, Amen.

Litaney zu der H. Dreyfaltigkeit.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie el. Christe höre uns. Christe erhöre uns.

GOTT Vatter vom Himmel, erbarm.

GOTT Sohn Erlöser der Welt, erbarm.

GOTT H. Geist, erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger GOTT, erbarm dich unser.

Du Einigkeit in dem Wesen,

Du Dreyfaltigkeit in den Persohnen,

Du ewiger GOTT,

Du unendlicher GOTT,

Du gloriwürdiger GOTT,

Du allmächtiger GOTT,

Du allwissender GOTT,

Erbarm dich etc.
Du

Du unergündlicher GOTT,
 Du unaussprechlicher GOTT,
 Du wunderbarlicher GOTT,
 Du freygebiger GOTT,
 Du langmüthiger GOTT,
 Du sanftmüthiger GOTT,
 Du barmherziger GOTT,
 Du gütiger GOTT,
 Du gnädiger GOTT,
 Du süßser GOTT,
 Du lieber GOTT,
 Du milder GOTT,
 Du treuer GOTT,
 Du freundlicher GOTT,
 Du liebevoller GOTT,
 Du treuherziger GOTT,
 Du allerliebster GOTT,
 Sey uns gnädig. Verschone unser, O
 HERR.

Erbar dich unser.

Sey uns gnädig, erhöre uns, O Herr.
 Von allem Ubel,
 Von allen Sünden,
 Von deinem Zorn,
 Von aller Unandacht,
 Von aller Nachlässigkeit im Guten,
 Von Übertretungen deiner Gebotten,
 Von Anfechtungen des bösen Feinds,
 Von schweren bösen Gedanken,

Vom

Vom Geist der Gotteslästerung,
 Vom Zweifel im Glauben,
 Vom gähren bösen Tod,
 Von der ewigen Verdammnis,
 Durch das unbegreifliche Geheim-
 nis deiner Dreyfaltigkeit,
 Durch deine unendliche Allmacht und
 Gerechtigkeit,
 Durch deine unendliche Weisheit
 und Gütigkeit,
 Durch deine unendliche Lieb und Mil-
 digkeit,
 Durch deine unendliche Gut- und
 Barmherzigkeit,
 Durch deine unendliche Süß- und
 Lieblichkeit,
 Durch deine grosse Gedult und Lang-
 müthigkeit,
 Durch das bittere Leyden und Ster-
 ben Christi.
 Durch die Sendung des H. Geistes,
 Am Tag des jüngsten Gerichts,
 Wir arme Sünder, wir bitten dich er-
 höre uns.
 Daß du unser verschonest, wir bitten zc.
 Daß du uns verzenhest, wir bitten zc.
 Daß du uns deine wahre Forcht geben
 wollest, wir bitten dich erhöre uns.

Daß

Erhöre uns, O Herr.

Daß du uns in deinem Dienst erhalten wollest.

Daß du uns für Krieg und Hunger beschützen wollest.

Daß du uns für Pest und Kranckheit beschützen wollest.

Daß du uns von schweren Anfechtungen erlösen wollest.

Daß du uns ein seeliges End verleyhen wollest.

Daß du uns für der ewigen Verdammnis bewahren wollest.

Daß du uns die ewige Seeligkeit bescheeren wollest.

Daß du uns mit deiner klaren Anschauung erfreuen wollest.

O S. Dreyfaltigkeit, wir bitten, 2c.

O liebe S. Dreyfaltigkeit, wir bitten, 2c.

O süsse S. Dreyfaltigkeit, wir bitten, 2c.

O du Lamm Gottes, welches du hin nimmst die Sünd der Welt.

1. Verschone unser, o Herr. 2. Erhöre uns o Herr. 3. Erbarm dich unser 2c.

Aufopferung.

Nimm auf, o heiligste Dreyfaltigkeit, diese S. Litaney, welche ich jetzt dir zu Lob und Ehren gesprochen hab. Ich opfere sie dir so kräftiglich als ich immer kan; und